



Peter Victor Braun - Missionar der Liebe

Rundbrief

Nr. 24, Wien, im Juli 2009

Allen Freunden des Dieners Gottes Peter Victor Braun, allen, die ihn als Vater, Lehrer und Vorbild verehren, allen, die seinen Seligsprechungsprozess unterstützen wollen, seien die „Rundbriefe“ gewidmet.

ABBÉ VICTOR BRAUN - ein berühmter Sohn der Stadt St.Avoid, ein vorbildlicher Christ, ein großer Europäer

Abbé Braun war ein Franzose, im Jahre 1825 in St.Avoid, rue Homburg 12 (heute rue Poincaré 20) geboren, konnte sich aber in der deutschen Sprache verständigen. Er konnte in deutscher Sprache predigen und Beichte hören, wenn er auch nie formalen Deutschunterricht erhalten hatte. In Paris hielt man ihn sogar für einen Deutschen, als er Seelsorger für die zahlreichen deutschsprachigen Gastarbeiter geworden war.



In der Deutschenseelsorge hat er sich regelrecht aufgeopfert, vor allem als Beichtvater. Bis zu 60 Wochenstunden hörte er in verschiedenen Kirchen Beichte. Die Not und die Gefährdung junger deutscher Mädchen, die in Paris eine Stelle suchten, war Anlass für die Gründung (17.10.1866) einer neuen Schwesternkongregation „Dienerinnen des Heiligsten Herzens Jesu“, der im März 1867 siebzehn deutsche und sieben französische Schwestern angehörten.

Im Deutsch-Französischen Krieg betreute P.Braun zuerst französische, dann aber auch deutsche Soldaten – in seiner Heimatstadt St.Avoid. Er sprach nie von Siegern und Besiegten; für ihn zählten allein die Bekehrungen. Die Schuld am Krieg trägt nicht diese oder jene Nation, sondern die Gottesferne der Völker und ihrer Politiker. Die Sünde ist das eigentliche Übel. Sie richtet sich gegen das Heiligste Herz Jesu und bringt Maria dazu, in La Salette zu weinen.

In einem Raum seines Elternhauses richtete er eine Kapelle „*Unsere Liebe Frau von La Salette*“ ein, wo sich eine Gebetsrunde regelmäßig traf.

Wenn die Schwestern seiner Kongregation mit nichts anderem beschäftigt sind, als das Heiligste Herz Jesu zu lieben, wird das Zusammenleben der verschiedenen Nationalitäten nicht schwer sein. Die Schwestern nehmen sich deshalb ohne Unterschied von Nationalität und Konfession der Armen und der Kranken an. Es war ein sehr symbolträchtiger Akt, als Abbé Braun im Jahre 1873 die Repräsentantinnen der französischen, der englischen und der österreichischen Ordensprovinz nach Paray-le-Monial führte, um die ganze Kongregation dem Herzen Jesu zu weihen. Stets hat er die übernationale Einheit seiner Schwesternfamilie verteidigt.

KR P. Dr. Ildefons Fux OSB

Diener Gottes Victor Braun schreibt:

„Seit dem ersten Tag setzt sich unsere Kongregation aus verschiedenen Nationalitäten zusammen. Verschiedene Charaktere und Gemütsarten sollen sich zu einem wunderbaren Strauß verbinden.“

Weiters empfiehlt er seinen Schwestern:

**„ALLES ZUR GRÖSSEREN EHRE
DES HERZENS JESU!
Um es immer mehr zu lieben
und mehr lieben zu lehren,
habt ihr euch zu einer Kongregation
zusammengeschlossen.“**

**„SCHENKT EUCH ALSO GOTT
FÜR DAS HEIL DER ARMEN,
DENEN IHR DIENT!“**



Gebet der Kongregation

Ewiger Gott, Deine Liebe ist allmächtig.
Gib unserer Ordensfamilie soviel tiefe Nächstenliebe
und wahre Demut, dass sie in der Kirche die Aufgabe,
die Du ihr anvertraut hast, erfüllen kann.

Verleihe unseren Herzen die Gesinnung Deines Sohnes
Jesus Christus, und geleite uns durch Deinen Geist
in die unerschütterliche Hoffnung.

Die Betrachtung Deiner unendlichen Barmherzigkeit soll uns lehren,
Zeugen Deiner zärtlichen Liebe in der Welt zu werden,
in die Du uns gesandt hast.

Bewirke, dass wir nach dem Vorbild von Pater Braun
ohne Unterlass Deinen Willen suchen,
und erlaube, dass viele Andere in unserem Leben
die Freude der Ganzhingabe entdecken,
Du, der Du unermüdlich zum Dienst in deinem Reich aufrufst.

Auf die Fürsprache der Jungfrau Maria
und aller unserer Schutzpatrone gewähre uns,
dass wir Dir allezeit Dank sagen in der Nachfolge Christi,
der lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

In den von Victor Braun verfassten Konstitutionen (Lebensweisungen der Ordensgemeinschaft) weist er auf die unumgängliche Verbindung von **JESUS CHRISTUS und den ARMEN** hin. Er fügt der Herz-Jesu-Verehrung ein viertes Versprechen hinzu und stellt in die Reihe der zu übenden Tugenden die Liebe zu den Armen. Er wiederholt oftmals:

*„Die Kongregation ist zu dem einzigen Zweck gegründet worden,
das Herz Jesu zu verherrlichen, besonders durch den Dienst an den Armen,
den verlassenen Kindern, den Kranken und an allen denjenigen,
mit welchen euer Liebesdienst euch in Beziehung bringt.
Vergesst nicht den Zweck,
zu welchem ihr in der Genossenschaft versammelt seid.“*

*„Vergesst nicht,
dass ihr eine Kongregation der Armen für Arme seid!“*

„Nichts für euch selbst, alles für die Armen!“

DER DIENER GOTTES BEGANN DEN NEUEN TAG MIT GEBET

Ich bete Dich an, ich lobe Dich und grüße Dich, Du überaus liebstes Herz Jesu! Dein Anblick erfreut mich wie die erste Blume im Frühling. Wie aus einer Gnadenquelle, süßer als Honig, fließt ohne Unterlass all das, was gut und was tröstlich ist.

Ich danke Dir aus ganzem Herzen: Du hast in dieser Nacht über mich gewacht; Du hast an meiner Stelle Gott dem Vater Dein Lobgebet und Deine Danksagung dargebracht.

Meine Liebe und meine Wonne! Nun gebe ich Dir als Morgengabe mein armes und unvollkommenes Herz hin, mit aller Andacht, zu der ich fähig bin, und lasse es in Deinem Herzen ruhen. Gleichzeitig bitte ich Dich: Gieße die Ströme und die Flammen Deiner heiligen Liebe in mein Herz aus. Amen.

Gebet um die Fürsprache des Dieners Gottes P. Victor Braun und um seine Seligsprechung



Gott, unser Vater, wir danken Dir,
dass Du Deinen Diener, Victor Braun, berufen hast,
den übergroßen Reichtum des Herzens Deines Sohnes, Jesus Christus,
uns und besonders den Armen zu offenbaren.

Nach seinem Beispiel und mit der Kraft des Heiligen Geistes
lass uns Zeugen Deiner Barmherzigkeit in der Welt und unserer Zeit sein.

Auf seine Fürsprache gewähre uns die Gnade, um die wir bitten.

Wenn es Deinem Willen entspricht,
lass einst sein Wirken ein Beispiel der Heiligkeit für die ganze Kirche sein.
Amen.

Wir beten um die Seligsprechung und vertrauen auf die Fürsprache des Dieners Gottes, Vater Stifter Abbé Victor Braun!

Gebetserhörungen melden Sie bitte an: Sr.M.Klara Hahnová SSCJ, Vizepostulatorin
Keinergasse 37 - 1030 Wien - ÖSTERREICH

Bildnachweis: Klosterarchiv (Mutterhaus in Wien)

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Kongregation der Dienerinnen des heiligsten Herzens Jesu, Keinergasse 37, 1030 Wien, Österreich. – Für den Inhalt verantwortl.: Sr.M.Klara Hahnová, Vizepostulatorin, Keinergasse 37, 1030 Wien, Österreich. – Herstellung: Grasl Druck & Neue Medien GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau, Österreich. – Verlagsort: Bad Vöslau. – Verlagspostamt: 2540 Bad Vöslau, Österreich. – Mit Druckerlaubnis des Erzb. Ordinariates Wien vom 14. Oktober 1999, Zl. 1383/99, Generalvikar Mag. Franz Schuster. Bankverbindung: Kto. 200.10.10.12, lautend auf Abbé Peter Viktor Braun, bei Schelhammer & Schattera (BLZ 19190).